

Paul Watzlawick

5 Axiome

Wir können nicht *nicht* – kommunizieren



Alles hat Mitteilungscharakter:

- handeln - nicht handeln
- reden - schweigen
- annähern - absondern

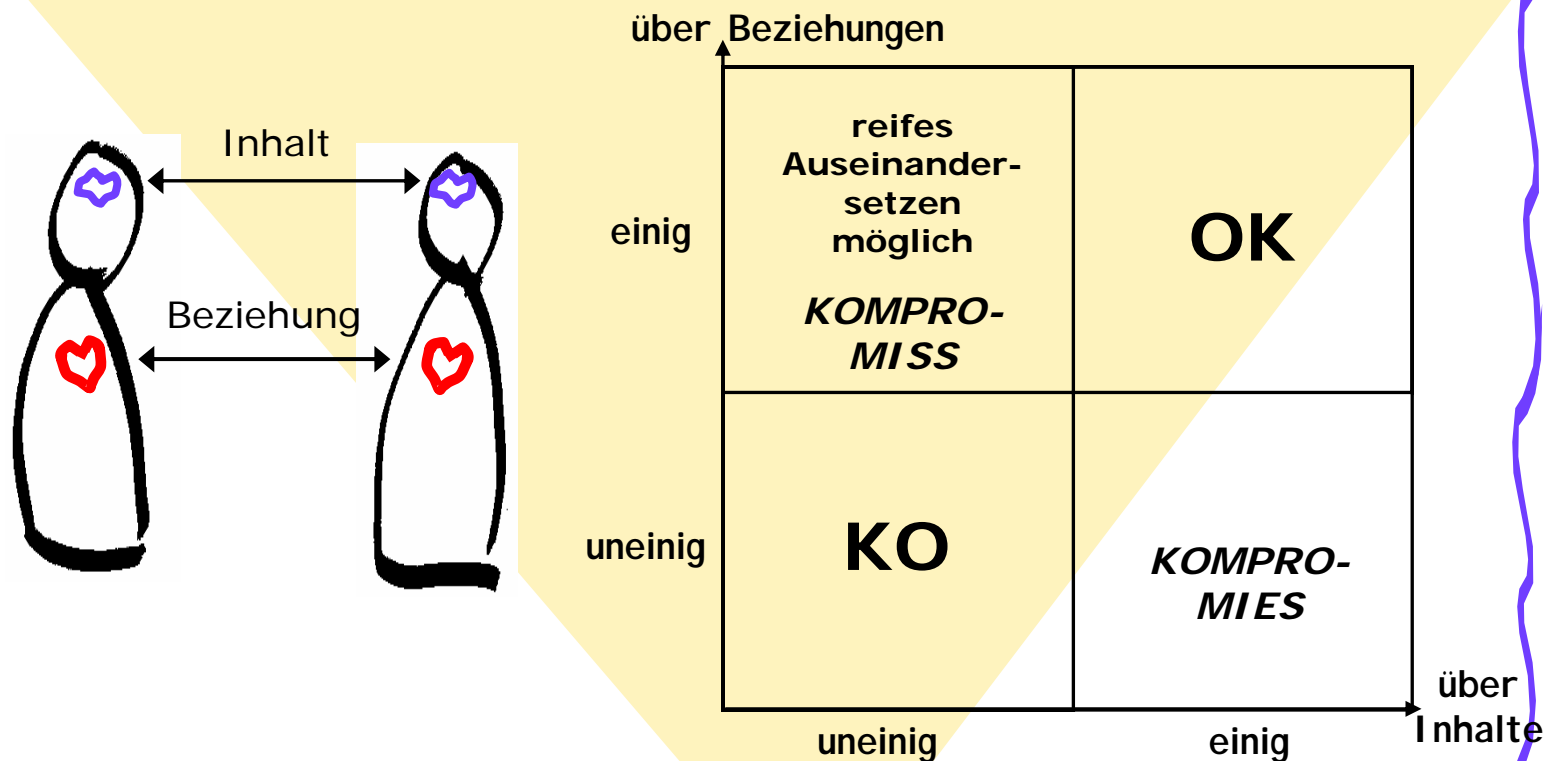
Wir können das Angebot zu kommunizieren

- annehmen
- ablehnen
- entwerten
- nicht annehmen, höhere Gewalt geltend machen



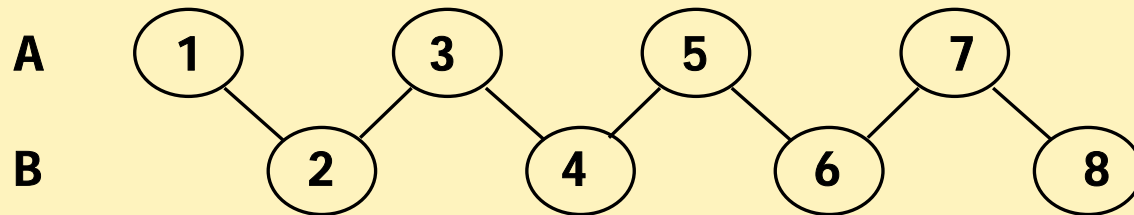
2. Axiom

Bei jeder Kommunikation teilen wir Inhalte und Beziehungen mit. Dabei bestimmen die Beziehungen die Aufnahme der Inhalte



3. Axiom

Die Standpunkte, die die Partner einnehmen, bestimmen den Ablauf der Kommunikation



Ursache
Wirkung



Wirkung
Ursache

Problem: Selbsterfüllende Prophezeiungen

Solche Probleme können nur gelöst werden, wenn die Partner beginnen, über ihre Kommunikation zu sprechen

META-KOMMUNIKATION



4. Axiom

Mit digitaler Kommunikation vermitteln wir Inhalte. Mit analoger Kommunikation teilen wir Beziehungen mit



Zeichen-/Wortsprache
Verhaltenssprache

Buchstaben, Begriffe, Worte ...
Mimik, Gestik, Körpersprache,
Vergleiche, Bilder ...

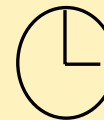
Digital

Analog

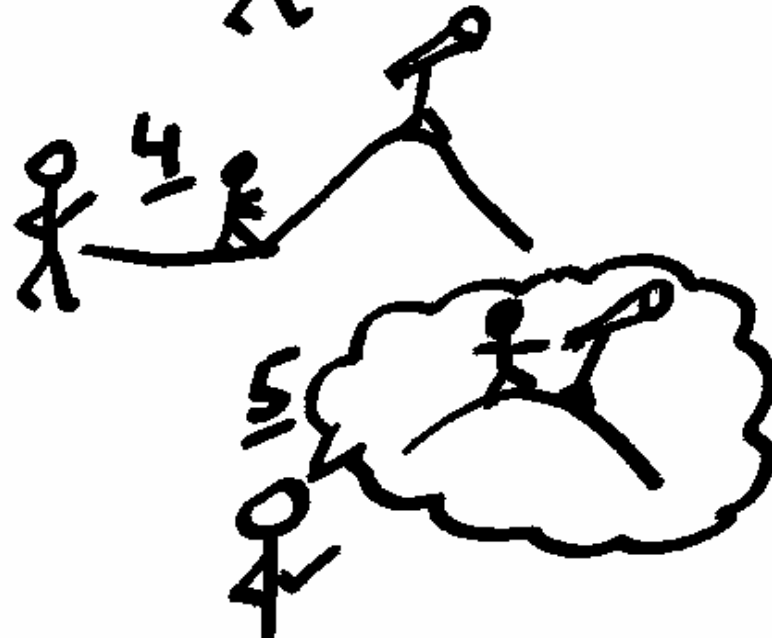
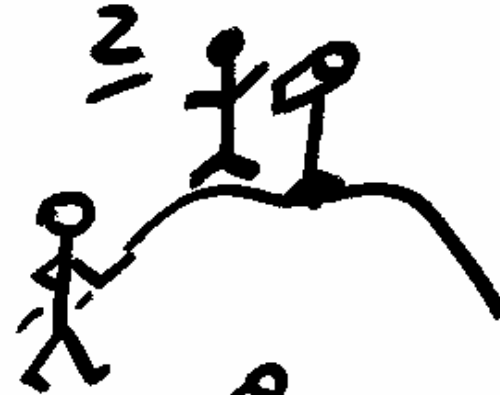
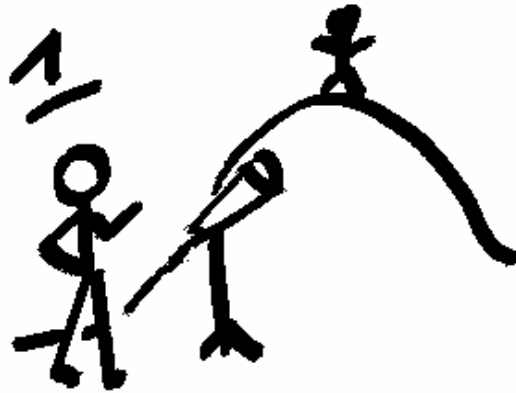
3:00, 15:00

Hase

Tisch

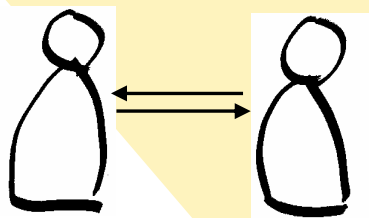


„Ich sah den Mann auf dem Hügel mit einem Teleskop“



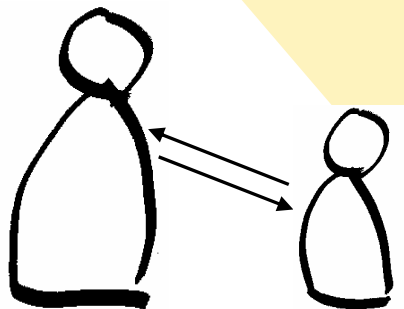
5. Axiom

Sind Partner gleich, sprechen wir von symmetrischer Kommunikation. Liegen Ungleichheiten vor, ist der Kommunikationsablauf komplementär



Symmetrisch

die Partner können gleiches Verhalten zeigen, sind gleichwertig



Komplementär

die Partner zeigen verschiedenes Verhalten, sind ungleichwertig

Durch symmetrischen Kommunikationsablauf mindern wir Unterschiede, durch komplementären Kommunikationsablauf steigern wir Unterschiede.

Durch Partnerdenken vermeiden wir Dominanz oder Abhängigkeit.

